

**Bericht von der JZP/AZP der Landesgruppe Bayern des Jagdspaniel-Klubs e.V.
am 07.04.2018 im Raum Schweinfurt**

Prüfungsleitung: Hermann Langguth LG Bayern
Prüfungsobmann und Bericht: Hermann Langguth LG Bayern
Prüfungsrichter: Elmar Brückner, DTK
Richteranwälter: Lisa Minderjahn

Gemeldet: 5 Hunde; erschienen und geprüft: 5 Hunde
zur **JZP**: 4 Hunde, davon 2 Hunde im 1. Preis, 2 Hunde ohne Preis
zur **AZP**: 1 Hund ohne Preis
Eine Prüfungsgruppe.

Revier: Für die Hasensuche stand uns das lang bewährte Revier von Herrn Georg Popp in Hergolshausen zur Verfügung.

Die Wasser- und Stöberarbeit wurde im Revier Hausen der Herren Mathias und Fritz Ritzmann geprüft.

Wildbesatz: Bei der Spurlautarbeit ein sehr guten Hasenbesatz.

Im Stöberbogen Reh- und Schwarzwild.

Wetter: Zur Hasensuche gute Bodenfeuchtigkeit mit Wind aus westlicher Richtung.
Das Thermometer bewegte sich von 8°C am Vormittag bis auf 23°C am nachmittag.

JZP

1. Preis mit 140 Punkten

ECSH „Kate vom Talbrunnen“

SpZB: 0044/17J, gew. 06.03.17, blsch mit loh.

(Weeping Willow's lx – Hummel vom Talbrunnen)

Z.: Maria Hohenhaus, 73765 Neuhausen a.d. Filder

B. u. F.: Nadja Frazier, 64372 Ober-Ramstadt

Kate arbeitet ihren Hasen von einem Saatacker über einen Schlag mit abgemulchtem Senf, durch einen Streifen mit Wintergetreide bis auf einen blanken Acker. Der anhaltende Laut setzt nach wenigen Metern ein und wird durchgehend gehalten. Nach ca. 400 Metern Spuarbeit sticht die Hündin den Hasen und jagt sehr weit mit Sichtlaut bis über einen Bergrücken.

Die Laubholzverjüngung wird von Kate sofort freudig angenommen. Sie sucht erst etwas kurz wird aber im Verlauf der Stöberarbeit immer weiter wobei einmal kurz der Laut der jagenden Hündin wahrgenommen wird.

Kate schwimmt auf Kommando einige Runden ohne Hilfsmittel.

Schußfestigkeit, Führigkeit und Gehorsam waren ohne Beanstandung.

Noten: **4,4,4,4,4,4,4,4** **schussfest**

1. Preis mit 136 Punkten

ECSH „Karla vom Talbrunnen“

SpZB: 0043/17J, gew. 06.03.17, schw.w

(Weeping Willow's Ix – Hummel vom Talbrunnen)

Z.: Maria Hohenhaus, 73765 Neuhausen a.d. Filder

B. u. F.: Maria Hohenhaus, 73765 Neuhausen a.d. Filder

Den ersten Hasen wird auf einem blanken Acker, mit sofort einsetzendem Spurlaut, ca. 150 Meter gearbeitet. Ein zweiter Hase flüchtet kurz vor dem Hund über die Spur. Karla verfolgt den sichtigen Hasen mit anhaltendem Sichtlaut bis weit in den Gegenhang. Der zweite Hase steht im Raps auf und flüchtet auf einen Saatacker über einen Bergrücken. Die Hündin fällt die Spur sofort laut an, kommt aber nach 150 Meter nicht weiter und bricht die Arbeit ab.

Das Stöbergelände wird gründlich abgesucht. Zuerst bleibt Karla etwas kurz, wird aber immer weiter und selbständiger. An manchen Stellen wird die Naturverjüngung sehr weiträumig abgesucht.

Das Wasser wird ohne Hilfsmittel angenommen und einige Runden geschwommen. Schußfestigkeit, Führigkeit und Gehorsam waren nicht zu Beanstanden.

Noten: 4,4,4,3,4,4,4,4

schussfest

Ohne Preis mit 115 Punkten

ECSR „Ronald vom Schlossberg“

SpZB: 0001/17J, gew. 03.01.17, blsch.

(Sunny's Dakar of Golden Lake – Nelly vom Schlossberg)

Z.: Margret Scriba-Färber, 93192 Wald

B. u. F.: Alfons Wallner, 94366 Perasdorf

Roland konnten drei Hasen angeboten werden. Bei der ersten Spur die von einem Saatacker durch Raps auf einen Getreideschlag führte, war ein kurzer Laut zu hören. Der zweite Hase auf einem gemulchten Senfacker, mit guter Bodenfeuchtigkeit, zeigt der Rüde zwar einen sehr guten Willen, bleibt aber Stumm und bricht die Arbeit ab. Der dritte Hase wird auf einem alten Stoppelacker hoch. Roland fällt die Spur an, arbeitet willig bleibt aber wieder Stumm und bricht die Arbeit nach ca. 150 Meter an einem Graben ab.

Beim Stöbern wird die Angebotene Naturverjüngung zügig angenommen. Selbständig sucht der Rüde das angebotene Geländer ab und drückt einen Rehbock stumm aus dem Bestand.

Das Wasser wird mit einem Hilfsmittel sofort angenommen.

Führigkeit und Gehorsam sind ohne Mängel.

Noten: 4,1,4,3,4,3,4,4

schussfest

Ohne Preis mit 93 Punkten

ECSH „Rescue vom Schlossberg“

SpZB: 0006/17J, gew. 03.01.2017, blsch.

Sunny's Dakar of Golden Lake – Nelly vom Schlossberg)

Z.: Margret Scriba-Färber, 93192 Wald

B. u. F.: Margret Scriba-Färber, 93192 Wald

Der erste Hase steht in der Wintersaat auf und flüchtet über einen blanken Acker. Die Hündin nimmt die Spur auf und arbeitet langsam mit gutem Willen über eine kurze Strecke, wobei einmal ganz kurz Laut zuhören war. Am zweiten Hasen konnten wir der Rescue den Sichtlaut bestätigen. Am dritten Hasen, auf einem Stoppelacker, zeigte die Hündin zwar Spurwillen kommt aber nicht weiter, bleibt stumm und bricht nach kurzer Quersuche ab.

Beim Stöbern bleibt die Hündin kurz, lässt sich aber gut schicken. Vorwärtsdrang und Tiefe sind noch ausbaufähig. Einige Male geht sie weiter in die angebotene Naturverjüngung.

Das Wasser wird nach Steinwurf sofort angenommen.

Die Hündin zeigt sich am gesamten Prüfungstag fähig und gehorsam

Noten: 3,1,3,2,3,3,4,4 schussfest

AZP

Ohne Preis mit 122 Punkten

ESSR „Amadeo il Leone“

SpZB: 0282/16, gew. 22.05.15, br-w mit loh

(Lordsett Just for Fun at Satunii – Lordsett Kiss and Hugs for Saturnii)

Z.: Anna Magdalene Przywecka

B.: Leonie Muskat, 35614 Aßlar

F.: Dr. Ulrich Muskat, 35614 Aßlar

Der erste Hase steht im Raps auf überquert einen blanken Acker und nimmt einen Getreideschlag an. Amadeo nimmt die Spur sofort auf wird ganz kurz Laut und arbeitet einige Hundert Meter ohne Laut. Am zweiten Hasen zeigt der Rüde wieder eine sehr gute Spuarbeit, nach ca. 300 Meter bricht er die stumme Arbeit auf einem gemähten Senfacker ab.

Beim Stöbern sucht Amadeo erst das nähere Umfeld ab. Er lässt sich willig schicken, wird weiter und geht selbständig in die Tiefe der angebotenen Naturverjüngung.

Das Wasser wird auf Kommando angenommen und erst im Uferbereich abgesucht, dann schwimmt der Rüde ausgiebig.

Führigkeit und Gehorsam waren im gesamten Prüfungsverlauf vorbildlich.

Noten: 4,1,4,4,4,4,4,4 schussfest